

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
1. Die Bedeutung der Emotionalität für Entwicklungs- und Lernprozesse	21
2. Merkmale, Kennzeichen und Definitionen von Emotionen	25
3. Gefühl, Emotion und verwandte Begriffe	31
3.1 Emotion, Stimmung, Gefühlszustand	31
3.2 Affekt und Gefühl	32
3.3 Arbeitsdefinitionen von Emotion	33
3.4 Klassifikation und Dimensionen von Gefühlen	35
3.5 Grundemotionen	36
3.6 Heilpädagogische Psychologie – Erleben und Emotionalität	38
3.6.1 Bedeutsame Aspekte von Leben und Erleben	41
3.6.2 Emotionalität unter besonderer Berücksichtigung der Situation von Kindern und Jugendlichen mit einem speziellen Förderbedarf	43
4. Geschichtliche Aspekte und der ambivalente Umgang mit Gefühlen in der Gegenwart	47
4.1 Der gesellschaftliche und kulturelle Umgang mit Emotionen unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen auf den Menschen	49
4.2 Konflikte und Bedrohungen	51
5. Emotionalität, Bedürfnisse, Erziehung und Entwicklung	53
5.1 Bedürfnisse und Erziehung im Wandel	53
5.2 Emotionalität, biologische, soziale und psychische Bedürfnisse	54

5.3	Begegnung und Erfahrung im Kontext früher emotionaler Entwicklung	55
5.4	Bedeutsame Phasen der frühen und späteren Entwicklung von Emotionen unter dem Aspekt Regulation	56
5.5	Konsequenzen für die Pädagogik, Sonder- und Heilpädagogik	59
6.	Die Physiologie der Emotionen, Gehirn und Gefühle – Antworten aus der Forschung	63
6.1	Das menschliche Gehirn	64
6.2	Neuronale Grundlagen von Emotionen	69
6.3	Amygdala-Komplex – eine Schlüsselrolle in den affektiven Systemen des Gehirns?	69
6.4	Die besondere Bedeutung des Mandelkerns und des limbischen Systems für Emotionen	74
6.5	Emotionen und die Funktion von Synapsen	77
6.6	Konsequenzen für die Entwicklung von Kindern und die Entfaltung der Persönlichkeit	78
6.7	Gehirn, Gefühle und Erfahrungen	80
6.8	Bedeutung für die soziale, emotionale und geistige Entwicklung	84
7.	Emotionale Intelligenz	85
7.1	Die – neue – Bedeutung der emotionalen Intelligenz	89
7.2	Emotionale Intelligenz als impliziter und inhärenter Bestandteil von Emotionstheorien	90
7.3	Emotionale Intelligenz als eigenständiges Konzept	93
7.4	Erfassung emotional-intelligenter Fähigkeiten (abilities)	100
7.5	Transfer auf den Bereich Heilpädagogik	105
7.6	Konsequenzen für die Sonder- und Heilpädagogik sowie Allgemeinpädagogik	107
7.7	Zusammenfassung	109
8.	Emotionen und Lernen im Kontext schulischer Erziehung und Unterrichtung	111
8.1	Schulisches Lernen und Emotion	117
8.2	Emotionen und Lerninhalte	122
8.3	Die Bedeutung von Emotionen und Wohlbefinden für Lernprozesse	124

8.4	Emotionen und Motivation	125
8.5	Motivation, Motive und schulisches Lernen	130
8.6	Emotionale Intelligenz als Lernziel	132
9.	Emotionen und Lernen aus konstruktivistischer Sicht	137
9.1	Die Erkenntnistheorie des Radikalen Konstruktivismus	137
9.2	Systemisch-konstruktivistische Ansätze	141
9.3	Der Aspekt der Ko-Konstruktion	143
9.4	Konstruktivismus und Lernen	147
9.5	Konstruktivismus und Emotionen	149
9.6	Handlungsfähigkeit, Glück und Lebensqualität	151
9.7	Aspekte und Merkmale von Lebensqualität	153
10.	Lernbeeinträchtigungen und Störungen	
	sozial-emotionalen Verhaltens	159
10.1	Förderbedarf im Kontext Lernen	159
10.2	Emotionaler und sozialer Förderbedarf	161
10.3	Schulangst als internalistische Verhaltensweise – Angst, Lern- und Leistungssituationen	167
10.4	Diagnostik von Ängsten im Kontext Schule	173
10.5	Konsequenzen für das (sonder-)pädagogische Arbeitsfeld	178
11.	Emotionalität als pädagogische Herausforderung	181
11.1	Emotionalität, Gedächtnis und Lernen	181
11.2	Stabile Emotionalität als Voraussetzung für optimales Lernen – Konsequenzen für eine neue Gestaltung von Unterricht	182
11.3	Schule als Vermittlerin von Leistungs- und Konkurrenz- orientierung – Auswirkungen auf Emotionalität, Lernen und Identitätsentwicklung	184
11.4	Kindliche Emotionalität, Schulalltag und gesellschaftliche Bedingungen	190
11.5	Emotionen und Erwartungen – das erzieherische Verhältnis oder der pädagogische Bezug	192
12.	Notwendigkeit für einen neuen Umgang mit Emotionen	
	unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzförderung	197
12.1	Kommunikative Kompetenz	200
12.2	Kognitive Kompetenz	202

12.3	Sachkompetenz	202
12.4	Methodenkompetenz	203
12.5	Soziale Kompetenz	204
12.6	Moralische Kompetenz	206
12.7	Emotionale Kompetenz	207
12.8	Kreative Kompetenz und pädagogische Verantwortung	208
12.9	Zusammenfassung	210
13.	Bedürfnisorientiertes pädagogisches Handeln	213
13.1	Bedürfnisse im wissenschaftlichen Verständnis	213
13.2	Bedürfnisse und Entfaltung der Persönlichkeit	217
13.3	Förderung und Lernen im Kontext sozialer und emotionaler Prozesse	219
14.	Pädagogische und didaktische Konsequenzen unter (heil-)pädagogischem Aspekt	225
15.	Die Bedeutung des (Un-)Bewussten im Kontext Lernen und Emotionalität	237
16.	Ausblick	241
Literatur	243
Stichwortverzeichnis	261